

	<p>Objekt: Porträt Georg von Pückler Freiherr von Groditz</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Ahnengalerie des Fürsten Pückler</p> <p>Inventarnummer: EFPiB-1739</p>
--	--

Beschreibung

Oben rechts befindet sich das veränderte Wappen der Pücklers nach der Erhebung in den Freiherrenstand 1655: geradestehendes goldenes Schild mit gebuchteten Rändern, in Feld 1 und 4 schwarzer Flug, in Feld 2 schwarzer Adler (ohne Flug) nach rechts, in Feld 3 nach links gewendet, als Helmzier: Spangenhelm mit zu akanthusartigen Blättern umgestalteten Helmdecken, Helmkronen, rechts darüber goldene und schwarze Federbüsche, links darüber nach rechts gewendeter schwarzer Adler. Unter dem Wappen befindet sich die Inschrift: "Georg Pückler Freiherr von Groditz auf Schedlau Mullwitz, Guna, Kleisnitz, Heifersdorf, Rosenthal und Mörschelwitz Geboren 1623 Gestorben 1677 seines Alters 48 Jahre". Georg von Pückler ist der 3fache Urgroßvater Fürst Pücklers. 1646 heiratete er Salomena Freiin von Frankenberg.

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand auf Pappe
Maße: Höhe: 41 cm, Breite: 33 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1660-1670
	wer	Georg Scholtz (1622-1677)
	wo	
Besessen	wann	1811-1871
	wer	Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871)
	wo	

Restauriert	wann	1985
	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Georg von Pückler (1623-1679)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Branitz
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz
	wo	

Schlagworte

- Ahnengalerie
- Fürst Pückler
- Gemälde
- Porträt
- Vestibül
- Wappen

Literatur

- Helmut Börsch-Supan, Siegfried Neumann, Beate Gohrenz (2019): Die Ahnengalerie des Fürsten Pückler im Schloss Branitz. Cottbus, Seite 102